

Sonderausstellung „Treu und Beständig - der Herzoglich Sachsen-Ernestinische Hausorden“



Die neue Sonderausstellung „Treu und Beständig - der Herzoglich Sachsen-Ernestinische Hausorden“ des Schloss- und Kulturbetriebes Residenzschloss Altenburg wird am **24. April 2021** um 11 Uhr eröffnet. Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e.V und wird im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung in Altenburg eröffnet.

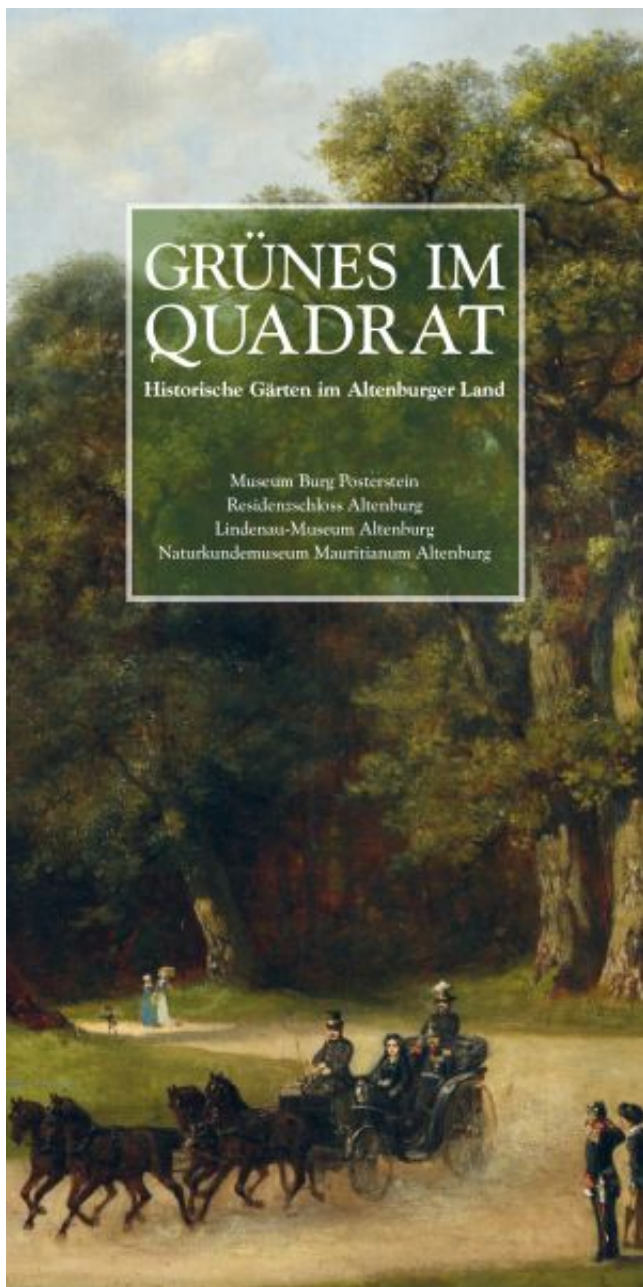
Nach der Neuordnung der ernestinischen Herzogtümer im Jahr 1826 beschlossen die Herzöge Friedrich von Sachsen-Altenburg, Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha und Bernhard II. von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen die Stiftung eines „Hausordens“ zu Ehren ihres Stammvaters Ernst dem Frommen. Am 25. Dezember 1833 wurde schließlich der „Herzoglich Sachsen-Ernestinische Hausorden“ mit einem pompösen Gründungsfest auf Schloss Friedenstein in Gotha ins Leben gerufen. Bis ins Jahr 1918 verliehen die ernestinischen Herzöge den Hausorden nicht nur an die Mitglieder Ihrer Familien, sondern auch vermehrt für herausragende Zivil- und Militärverdienste in den jeweiligen Herzogtümern. Neben der Funktion der standesgemäßen Ehrung adliger Familienmitglieder, öffnete die Verleihung des Ernestinischen Hausordens seinen Trägern die Türen zu elitären und politisch einflussreichen Kreisen. Der Hausorden verlosch nicht mit dem Niedergang der Monoarchie im Jahr 1918, sondern wird bis heute von den Nachfahren der ernestinischen Herzöge als Familienorden verliehen.

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e.V. möchte das Schloss- und

Spielkartenmuseum sowohl die Geschichte also auch die gesellschaftliche Bedeutung dieser Ordensstiftung im Rahmen einer Sonderausstellung genauer betrachten und den Museumsbesuchern dieses heute so fern wirkende Instrument der Machtausübung verständlich machen.

Die Ausstellung ist vom 24. April bis zum 03. Oktober 2021 im Residenzschloss Altenburg zu besichtigen.

Ausstellungsprojekt „Grünes im Quadrat“



Sonderausstellung „Gartenlust und Parklandschaft. Die Geschichte des Altenburger Schlossparks“

Bis in die Gegenwart prägen zahlreiche Gärten und Parkanlagen das Bild Altenburgs. Grund genug, die Bundesgartenschau in Erfurt zum Anlass zu nehmen, mit dem Ausstellungsprojekt „Grünes im Quadrat“ die Gartenkultur und die geologischen Besonderheiten des Altenburger Landes vorzustellen.

Das Residenzschloss Altenburg präsentiert im Rahmen einer Kooperation mit dem Lindenau-Museum, dem Naturkundemuseum Mauritianum und dem Museum Burg Posterstein die Geschichte des Schlossgartens und seiner Bauwerke.

Dabei zeigt die Ausstellung wie die hier residierenden Herzöge den Schlossgarten über Jahrhunderte als privaten Rückzugsraum, ebenso aber auch als Kulisse prächtiger Hoffeste und nicht zuletzt als landwirtschaftliche Produktionsstätte nutzten.

Ähnlich den Gemächern des Schlosses, die im Laufe der Zeit mehrfach verändert wurden, erfuhr auch der herzogliche Garten einige Umgestaltungen. Anschaulich spiegelt so die Gartenarchitektur den sich stetig wandelnden Zeitgeist vergangener Epochen wider. Die Ausstellung lädt freilich auch dazu ein, die kleinen Geschichten zu entdecken, die mit der großen Geschichte des Schlossgartens einhergehen. So lässt sich beispielsweise von Pfingsten an im Goldsaal des Residenzschlosses der Frage nachgehen, wer die

Menschen waren, die den herzoglichen Garten zum Blühen brachten.

Die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft des Ministers für Kultur-, Bundes- und Europaangelegenheiten und Chefs der Thüringer Staatskanzlei, Prof. Dr. Benjamin Immanuel Hoff, steht, kann vom 21. Mai bis zum 3. Oktober 2021 während der regulären Öffnungszeiten im Residenzschloss besucht werden.

Ausstellungen unserer Kooperationspartner:

Museum Burg Posterstein

[#GartenEinsichten: „Wie der Gärtner, so der Garten“ – Gartenkultur als Spiegel der Gesellschaft](#)

2. Mai bis 18. Juli 2021

Lindenau-Museum im Residenzschloss Altenburg

[Gärten vor der Linse – Die Gartenstadt Altenburg](#)

21. Mai bis 3. Oktober 2021

Naturkundemuseum Mauritianum

[Der Grund des Gartens: Porphyry](#)

2. Juli bis 31. Dezember 2021

Weihnachtsausstellung: "Am Anfang war das Spiel"



Weihnachtsausstellung: "Am Anfang war das Spiel"

28.11.2021- 06.03.2022

Brettspiele sind Kulturgut – ein Spiegel der Zeit, in der sie entstanden und gespielt wurden. Altenburg ist ein ganz besonders hell leuchtender Spiegel in der Welt der Spiele. Hier erfand man vor über 200 Jahren das Skatspiel, hier ist eine der größten Spielkartensammlungen der Welt zu Hause. Und genau hier entsteht ein innovativer Erlebnisraum rund um das Thema ‚Spielen‘: die Spielewelt. Die Vorbereitungen laufen schon, 2026 soll die Spielewelt eröffnet werden.

Wir fangen schon vorher an zu spielen: In der traditionellen Weihnachtsausstellung des Schloss- und Spielkartenmuseums vom 28. November 2021 bis zum 06. März 2022 nehmen wir unsere Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise mit dem Brettspiel durch Zeit und Raum.

Das Spielkartenmuseum konnte eine der weltweit größten Sammlungen von Brett- und Gesellschaftsspielen übernehmen, die Spielesammlung der Familie de Cassan aus Österreich, und hat in Kooperation mit dem Institut für Ludologie (Spielkunde) in Berlin diese Sonderausstellung für Sie entwickelt.

Wussten Sie, dass Würfelspiele zu den ältesten Spielen der Menschheit gehören? Erfahren Sie, wie die ersten Gesellschaftsspiele im alten Ägypten und in der römischen Antike gespielt wurden, entdecken Sie die Lieblingsspiele Ihrer Kindheit wieder und lernen Sie die neuesten Brettspiele des 21. Jahrhunderts kennen.

Spiele sind viel mehr als bloße Unterhaltung. Warum spielen wir eigentlich? Und warum macht das Spielen nicht nur uns Menschen, sondern auch den Tieren so viel Spaß, dass wir gar nicht mehr aufhören möchten? Die Ausstellung gibt Antworten auf diese Fragen und vermittelt anschaulich überraschende neue Erkenntnisse.

An Spieltischen können alle, die Lust haben, ihre Erkenntnisse gleich umsetzen und Klassiker wie auch Neuerscheinungen entdecken und ausprobieren.

Zusätzlich wartet ein umfangreiches Begleitprogramm auf Familien, Berufstätige, Senioren und alle Gamer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.